



GLAUBE UND FREIHEIT •

Zeitschrift der Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig Nr. 4–2018



Bekenntnis beim Einwohnermeldeamt
13. Musikfestival Klassik für Kinder 2018
Neue Diakonievorsteherin

Jedes Jahr reich geschmückt – der Erntedanktisch

ERNTE AUF DEM FELDE UND IM LEBEN DER KLEINE UND DER GROSSE DANK

Joghurt ... ein Glas Gurken ... Paprika-
schoten ... Käse ... Schokokekse
»Acht Euro sechsvierzig bitte!«
Ich reiche der Kassiererin einen Zehner.
»Vielen Dank. Und eins vierundfünfzig
zurück – bittesehr!«
»Danke! Wiedersehen, schönen Tag
noch!« – »Ihnen auch, danke!«
Das Dankeschön an der Supermarkt-
kasse ist (hoffentlich) selbstverständlich.
Wobei es sich auch auf Selbstverständ-
lichkeiten bezieht: Natürlich hat das
Geschäft einen Anspruch darauf, dass
ich meine Einkäufe bezahle – und ich
habe einen Anspruch auf mein Wechsel-
geld. Und doch gehört das »Danke«
dazu. Eine Höflichkeitsfloskel, sicher –
aber doch mehr als das: Wir nehmen

uns als Personen wahr, die dazu beitra-
gen, dass genug zu essen da ist, oder
dass der Laden Einnahmen hat. »Dan-
ke, dass Sie bei uns eingekauft haben«
steht manchmal auch auf der Quittung
oder auf der Tür am Ausgang.

*»Finden Sie täglich drei Dinge,
für die Sie dankbar sind.«*

Dieser Rat für ein zufriedenes, glück-
liches Leben ist in Lifestyle- und Well-
ness-Magazinen zu lesen – und auch in
christlichen Ratgebern. Dort steht dann
konkret: Versuchen Sie jeden Tag drei
Dinge zu finden, für die sie Gott danken
können, zum Beispiel abends, als Gebet
vor dem Einschlafen.

An goldenen Herbsttagen finden sich
diese drei Dinge bestimmt leichter als
in Zeiten von Stress, Krankheit, Sorge
oder Trauer, wo es schon schwer sein
kann, einen einzigen Grund zum Danken
zu finden. Aber ja: es könnte der Anruf
einer Freundin sein, die an Sie denkt,
jemand, der Ihnen hilft, die Last zu tra-
gen, oder auch der unerwartete Licht-
blick, der die graue Stimmung aufhellt.
Der Gedanke daran, wofür ich danken
kann, lässt mich ja manches überhaupt
genauer wahrnehmen.
Vielleicht ergeben sich solche alltäg-
lichen Dankeschön-Momente aus dem
ganz großen Danke, das Christen im
Herbst feiern – oder sind die überhaupt
erst die Voraussetzung dafür? Zum

Erntedankfest sind die Kirchen, auch unsere, reich geschmückt mit allem, wofür Menschen Gott danken: Brot, Äpfel, Trauben, Kartoffeln, Möhren, Kürbisse – eben mit allem, was in diesem Jahr auf Feldern und in Gärten an Nahrung gewachsen ist und das tägliche Brot sichert – in unseren Breiten auch in den Jahren, in denen das Wetter nicht optimal war.

Gutes Essen hat seinen Wert. Viele Ressourcen wie Wasser und Energie stecken darin, oft sogar das Leben von Tieren; und Menschen sorgen mit Arbeit und Pflege dafür, dass alles möglichst gut wächst und gedeiht. Natur, Menschen und Tiere dürfen nicht unbegegrenzt ausgebeutet oder mit Schadstoffen verseucht und ihre Produkte nicht zu Dumpingpreisen verramscht werden. Das gilt für Obst, Gemüse, Fleisch und Milch aus Deutschland genau so wie für Kaffee, Bananen und Kakao aus anderen Teilen der Welt. Und wo auch immer unser Essen wächst: Dass alles gut gedeiht, haben Menschen nicht nur selbst in der Hand – es ist auch ein Geschenk. »Es geht durch uns're Hände, kommt aber her von Gott« singen wir im Erntedanklied »Wir pflügen und wir streuen« (EG 501).

Das tägliche Brot ist wichtig genug, um als Bitte im Unser-Vater-Gebet vorzukommen – wohl die konkreteste Bitte darin. Sehr handfest und anschaulich erklärt auch Martin Luther in seinem Kleinen Katechismus, was damit ge-

meint ist: »Alles, was zur Leibes Nahrung und Notdurft gehört, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromm Gemahl, fromme Kinder, fromm Gesinde, fromme und treue Oberherren, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen.«

All das ist oft ein Geschenk, so wie auch der Zugang zu Ärzten und Schule, die Luft zum Atmen, alles Schöne im Leben – sogar die Geduld und die Kraft, um weniger gute Zeiten zu überstehen, und die Menschen, die dabei helfen. Völlig klar also, dass es »unser tägliches Brot« heißt und nicht etwa: »mein tägliches Brot«. Nach dieser Vorstellung ist all das, was dazugehört, ohne andere Menschen völlig undenkbar – und auch hier gilt: es liegt nicht allein in menschlicher Hand, sondern dazu gehört auch das Geschenk Gottes, das Christen Segen nennen. Die hugenottischen Vorväter unserer Gemeinde haben es mit dem Wahlspruch »Deus det incrementum« (Gott gebe Wachstum) ausgedrückt, der auch nach über 300 Jahren noch das Motto unserer Gemeinde ist.

Was hast du, das du nicht empfangen hast? hat der Apostel Paulus die Christen in Korinth gefragt, und weiter: Wenn du es aber empfangen hast, was rühmst du dich dann, als hättest du es nicht empfangen (1 Kor 4,7)? Bestimmt tun Sie selbst eine Menge, um gut leben zu können: Lernen, Arbeiten, Sparen, sich

fit halten, im richtigen Moment Chancen erkennen und ergreifen – das ist gut so. Aber wer sich bewusst macht: vieles Entscheidende im Leben habe ich geschenkt bekommen, der teilt auch gern und schenkt weiter.

Gottes liebevolle Geschenke teilen und weitergeben – so etwa erklärt es auch der Heidelberger Katechismus in seinem Artikel über die »guten Werke« (Frage 86): *Wir sollen gute Werke tun, weil Christus, nachdem er uns mit seinem Blut erkauf hat, uns auch durch seinen Heiligen Geist erneuert zu seinem Ebenbild, damit wir mit unserem ganzen Leben uns dankbar gegen Gott für seine Wohltat erweisen und er durch uns gepriesen wird.*

Diese »Guten Werke« können sehr verschieden aussehen: in unserer Gemeinde ist es zum Beispiel die materielle Unterstützung durch Ihren Kirchenbeitrag, durch Spenden oder Beiträge zur Zollikoferstiftung – oder auch jede Art von ehrenamtlichem Engagement. Es kann das soziale oder politische Engagement sein, die Hilfe in Nachbarschaft oder Familie. Und natürlich die eingangs erwähnte ganz alltägliche Freundlichkeit, die einen ganz alltäglichen Dank nach sich zieht – oder auch drei Dankbarkeits-Momente am Tag. Und das natürlich nicht nur an einem Sonntag im Herbst mit prächtig geschmückter Kirche.

Friederike Ursprung

UNSERE NEUE DIAKONIEVORSTEHERIN • DR. CHRISTINE MARTIN



Ich solle mich mal vorstellen, also: Christine Martin, geboren 1957 in Leipzig. Kindergarten, Schule mit Abitur. Be-

ginn Medizinstudium 1977, zwischenzeitlich Ausbildung zur Medizinischen Bademeisterin und Masseurin. Studienabschluss (Diplom) 1983. Danach Ausbildung zur Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie im Fachkrankenhaus Altscherbitz (Leipzig-Schkeuditz), Facharztabschluss und Promotion 1989. Im Beruf bis Anfang dieses Jahres im Fachgebiet Psychiatrie tätig gewesen, zuletzt in eigener Niederlassung. Weniger klar mein »kirchlicher Werdegang«: getauft und konfirmiert in der evangelisch-lutherischen Trinitatisgemeinde Leipzig Anger Crottendorf, danach kein enger Kontakt zur Gemeinde. Ende der 1990er-Jahre eine Art »Glaubenskrise«, Austritt aus der Instituti-

on Kirche. Vor ca. 3 Jahren Hören des Radiogottesdienstes eines reformierten Pastors – der Impuls! Treffen mit Frau Pastorin Bucksch, Eintritt in die Reformierte Gemeinde in Leipzig und Eingewöhnen in das Gemeindeleben. Lust bekommen, etwas in der Gemeinde zu tun, am ehesten Diakonische Arbeit.

So kam es auch: Frau Seitz übergab im März ihr langjähriges Amt der Diakonievorsteherin an mich, gleichzeitig wurde ich in das Konsistorium der Gemeinde gewählt.

Langsam arbeite ich mich ein, Ideen und Plan sind da – auf geht's!

Dr. Christine Martin

EIN BEKENNTNIS WAGEN • AUF DEM EINWOHNERMELDEAMT!

Jedes Jahr im November erhalten alle erwachsenen Mitglieder unserer Gemeinde das Rundschreiben des Konsistoriums mit der Aufforderung zur Selbsteinschätzung ihres Kirchenbeitrags. Das System der Direktzahlung des Kirchenbeitrags ist eine Besonderheit, die sich unsere Leipziger Gemeinde aus ihren Anfangszeiten bis heute bewahrt hat. In den meisten evangelischen und katholischen Gemeinden Deutschlands gilt dagegen das System der Kirchensteuer, mit dem der Staat den Mitgliedsbeitrag der Kirchenmitglieder von deren Gehalt abzieht und an die Landeskirchen weiterleitet.

Bis vor einigen Jahren haben wir unseren Mitgliedern den Rat geben müssen: »Melden Sie sich »konfessionslos«, damit das Finanzamt keine Kirchensteuer einbehält.«

Das hatte aber den Nachteil, dass die Meldebehörden in Sachsen auch keine Evangelisch Reformierten Zuzüge in unser Gemeindegebiet erfasst und mitgeteilt haben, weshalb so mancher Zuzug unsere Gemeinde nicht erreicht hat und stärken konnte.

Nun gibt es Abhilfe!

Für uns »kirchensteuerfreie« Reformierte haben die Meldebehörden jetzt ein

bundesweit geltendes Konfessionsmerkmal eingeführt, nämlich das Kürzel »RG«.

»RG« – ausgeschrieben »Reformierte Gemeinden« steht für »Nicht Kirchensteuer erhebende Evangelisch Reformierte Gemeinden«. Im Unterschied dazu gibt es u.a. »RF« für Reformierte Kirche, dort wird jedoch Kirchensteuer über das Finanzamt erhoben.

Wir möchten von dieser Neuregelung »profitieren« und unseren Gemeindemitgliedern gleichzeitig auch eine Rechtssicherheit gegenüber den Melde- und Finanzbehörden sowie den Banken verschaffen, die ja in den vergangenen Jahren immer wieder Verunsicherung gestiftet haben.

Sie können jetzt einfach bei den Meldebehörden die Konfessionszugehörigkeit »RG« eintragen lassen und so ein Bekenntnis über Ihre Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde ablegen. Der Eintrag ist kostenlos. Sie benötigen dafür lediglich eine Bescheinigung über Ihre Gemeindezugehörigkeit, die Ihnen unsere Kanzlei gerne ausstellt.

Auf der Meldebescheinigung, die Sie bei der Eintragung bekommen, sollte dann unter der Rubrik »Religion« statt »RG« ausgeschrieben »evangelisch reformierte Gemeinden« stehen.

Die neue Regelung bedeutet für uns eine große Chance. Wenn unsere Gemeindeglieder in Sachsen flächendeckend, wie unsere Gemeinden nun einmal organisiert sind, überall auf den zuständigen Meldeämtern das Konfessionskürzel »RG« eintragen lassen, wird unsere Existenz auch von den Kommunalverwaltungen besser wahrgenommen. Vielleicht kommt dann auch so mancher reformierter Zuzug schneller in Kontakt mit uns.

In diesem Sinne bitten wir Sie, ein Bekenntnis auf den Einwohnermeldeämtern zu wagen. *Bitte lassen Sie »RG« eintragen! Herzlichen Dank für Ihr Bekenntnis!*

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Für das Konsistorium – Pastorin Elke Bucksch

Ein Tipp: Wenn dem Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes »RG« noch nicht bekannt sein sollte, möge er bitte bei mir (Elke Bucksch) nachschauen. Dort findet man den richtigen Eintrag.

KIRCHENBEITRAGSZAHLUNG 2019 • IHR BEITRAG STÄRKT UNSERE REFORMIERTE GEMEINDE

Unser System der Selbsteinschätzung basiert auf dem Pflichtbewusstsein, der Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit unserer reformierten Gemeindeglieder. Nur so können solidarisch die zahlreichen gemeindlichen Aufgaben finanziert werden.

Denn: Die Kirchenbeiträge unserer Mitglieder sind der entscheidende und wichtigste Teil der Finanzierung unserer Gemeindeglieder. So wird aus den Haushaltsmitteln die Finanzierung der grundlegendsten Dienste unserer Gemeinde – die diakonische und seelsorgerliche Arbeit – bestritten.

Auch für die Kinder- und Jugendarbeit und die Kirchenmusik werden Mittel in nicht unerheblicher Höhe gebraucht.

Im Jahresrundschreiben für das Jahr 2018 schrieb unsere Schatzmeisterin:

»2016 waren wir aufgrund zu niedriger Kirchenbeiträge gezwungen, über 22.000 Euro aus der Rücklage zu entnehmen. Auch 2017 ist dies leider wieder der Fall. Auf Dauer kann sich unsere Gemeinde den Griff in die Rücklagen aber nicht leisten.

Bedenken Sie bitte deshalb, ob Sie Ihren Kirchenbeitrag erhöhen können.«

Damit unsere reformierte Gemeinde in Leipzig auch in Zukunft eine starke und handlungsfähige Glaubensgemeinschaft sein kann, wird jeder Kirchenbeitrag benötigt. Daher bittet das Konsistorium alle erwachsenen Ge-

meindeglieder, ihrer Beitragspflicht gewissenhaft nachzukommen.

Der Kirchenbeitrag beträgt, wie seit Jahren, 1% des Jahresbruttoeinkommens. Die Mitglieder des Konsistoriums und der Diakonie arbeiten daneben ehrenamtlich dafür, dass es unserer Kirche und den Menschen, die zu ihr gehören, gut geht, dass niemand allein sein muss und Not Gehör findet.

Helfen Sie mit Ihrem Kirchenbeitrag, damit dies so bleiben kann und unsere Gemeinde ausstrahlt als reformierte Kirche in der Mitte der Stadt.

Pastorin Elke Bucksch

13. Musikfestival

KLASSIK FÜR KINDER • PROGRAMM

Schülerkonzert Fr, 21.09.2018 • 10.00 Uhr

W. A. Mozart »Die Zauberflöte« (gekürzte Fassung) –
Mitwirkende siehe Eröffnungskonzert

Eintritt: Kinder 3 € (bei Gruppenermäßigung)*

Eröffnungskonzert Fr, 21.09.2018 • 18.00 Uhr

W. A. Mozart »Die Zauberflöte« (gekürzte Fassung) –
Solisten, Kinderchor Schola Cantorum Leipzig, Plagwitzer
Ballettschule, Tanzraum Kollektiv, Festivalchor, Orchester
der Musikalischen Komödie der Oper Leipzig

Bühne: Carla Graupe, Regie: Anja Winkler

Musikalische Gesamtleitung: Christiane Bräutigam

Eintritt: Kinder 4 €, Erwachsene 7 €* Mitmachen: Workshop 2, 3 und 7
Altersempfehlung: ab ca. 5 Jahre

Konzert Sa, 22.09.2018 • 16.00 Uhr

»PIANO-MIME UND PANTO-FORTE« Musikalische
Geschichten mit dem Pantomime-Duo Bodecker &
Neander – Preisträgerkonzert des Kinder- und Jugend-
Kompositionswettbewerbs Leipzig 2018 mit Uraufführung
der komponierten Werke für Klavier
Francesco Pulga (Klavier), Kinderchor der Grundschule forum
thomanum

Leitung: Matthias Schubotz, Aristides Strongylis

Eintritt: Kinder 4 €, Erwachsene 7 €* Mitmachen: Workshop 4, 5 und 7
Altersempfehlung: von 5–100 Jahre

Nachtkonzert Sa, 22.09.2018 • 20.00 Uhr

»Nachts im Labyrinth« Tanz, Musik und Pantomime mit
dem Pantomime-Duo Bodecker & Neander – mit Werken
von J. S. Bach »Orchestersuite h-Moll« und französischer
Barockmusik

Kinderballett des ICZ Leipzig/ Montserrat Léon, Barock-
orchester am Fürstenhof,

Leitung: Christiane Bräutigam

Eintritt: Kinder 4 €, Erwachsene 7 €* (freier Eintritt für kleine Zuhörer im
Schlafanzug) Mitmachen: Workshop 7 Altersempfehlung: ab 7 Jahre
als Sparkassenfamilienkonzert gefördert von der Sparkasse Leipzig

Abschlusskonzert So, 23.09.2018 • 17.00 Uhr

»Commissario Vivaldi und der Schatten der Lagune«
Antonio Vivaldi »Gloria« D-Dur – Larsen Sechert (Knall-
theater), Kurrende und Kantorei der Evangelisch Reformierten
Kirche zu Leipzig, Orchester am Fürstenhof sowie Teilnehmer
des Workshops »Kinder dirigieren«, Bastelarbeiten vom
»Kinder-Atelier Schleußig«/ Konstanze Neumann-Gast

Eintritt: Kinder 4 €, Erwachsene 7 €* Mitmachen: Workshop 1, 6 und 7
Altersempfehlung: ab ca. 7 Jahre

Weitere aktuelle Angaben zu den *Veranstaltungen*
und den *Workshops* finden Sie auf der Internetseite
www.klassik-fuer-kinder-leipzig.de.



13. Musikfestival

KLASSIK FÜR KINDER • WORKSHOPS

1 Kinder dirigieren

mit Universitätsmusikdirektor *David Timm* – Hier könnt Ihr
selber ausprobieren, was ein Dirigent im Orchester so macht.
Im Abschlusskonzert erklingen die geübten Werke.
Für Kinder ab ca. 10 Jahre • Probenplan siehe Internetseite

2 Kinder gestalten ein Bühnenbild 08.09.2018 • 10 Uhr

mit *Carla Graupe* – Gemeinsam baut und bastelt Ihr die
Bühnendekoration für das Eröffnungskonzert am Freitag.
Für Kinder von ca. 8 bis 15 Jahren

3 Opernspiele – Zauberflöte! 15.+16.09.2018 • 11.00 Uhr

mit *Frauke Kuhfuß-Knauer* – Sa, 15.09.2018 von 11–13 Uhr für
Kinder und So, 16.09.2018 von 11–13 Uhr für Familien

4 Offene Generalprobe 22.09.2018 • 14.00 Uhr

Die Teilnehmer des Kinder- und Jugend-Kompositionswett-
bewerbs Leipzig 2018 (Einsendeschluss 01.09.2018) stellen in
einer offenen Generalprobe ihre Werke für Klavier vor.

5 Junge Komponisten 22.09.2018 • 16.00 Uhr

Die Werke der Gewinner des Kinder- und Jugend-Kom-
positionswettbewerbs Leipzig 2018 erklingen im Konzert
»PIANO-MIME UND PANTO-FORTE« am Samstag 16.00 Uhr
Leitung: *Aristides Strongylis*

6 Kinderkochkurs Vivaldi 23.09.2018 • 15.30 Uhr

»Wir machen Pasta!« – mit dem italienischen Restaurant
Valentino, bitte vorher anmelden.

7 Malwettbewerb zum Thema »Zauberflöte«

Malwettbewerb – Nehmt Pinsel, Buntstifte, Tintenfass oder
Muttis Lippenstift in die Hand und legt los. Alle Kinder können
Zeichnungen und Bilder zum Motto »Zauberflöte« bis zum
19.09.2018 an die Kirche einsenden. Als Hauptpreis wird
eine c-Blockflöte verlost.

* Gruppenpreise auf Anfrage. Der Festival-Pass ist für 20 €, Kinder 10 €, zu erwerben und berechtigt zum Eintritt in alle Konzerte im Rahmen des 13. Musikfestivals. Ticketverkauf in der Musikalienhandlung M. Oelsner und an der Abendkasse (ab 30 Min. vor Konzertbeginn). Kartenreservierung über musik@reformiert-leipzig.de oder 0157/51 12 98 98, Mo–Fr, 15–18 Uhr

Barrierefreier Zugang: Mitteleingang der Kirche – bitte beim Küster melden



KONZERT ZUM REFORMATIONSTAG

Felix Mendelssohn Bartholdy reiste 1829 als Zwanzigjähriger nach England und Schottland. Seine Reise streifte die Hebriden, eine Schottland vorgelagerte Inselgruppe, und er besuchte die Fingalshöhle auf der schottischen Insel Staffa. Die Reise inspirierte ihn dazu, Zeichnungen anzufertigen und zu komponieren. Die ursprüngliche Komposition mit dem Titel »Die einsame Insel« wurde mehrfach überarbeitet – sollte sie doch eher »an Tran und Möwen« erinnern als an Kontrapunkt. 1833 erklang sie schließlich unter der Leitung Mendelssohns in Berlin in ihrer heute bekannten und außerordentlich beliebten Gestalt als *Konzert-Ouvertüre* »Die Hebriden oder Die Fingalshöhle« **op. 26**.

Im Konzert zum Reformationstag wird das Programm durch Robert Schumanns reizvolles Klavierkonzert a-Moll ergänzt. Solistin auf dem Blüthner-Flügel unserer Gemeinde ist dabei *Charlotte Steppes*. Die junge Pianistin (Jahrgang 1999) wurde schon als Zehnjährige Schumannpreisträgerin. Derzeit studiert sie an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Joseph Christoph.

Herzstück des Konzerts wird – trotz zweier so prominenter Stücke aus dem klassisch-romantischen Konzertrepertoire – allerdings eine Uraufführung sein. Konstantin Heuer, geboren 1989 in Leipzig, Preisträger des Gaudeamus Musikpreises und Akademist des Südwestdeutschen Rundfunks, komponierte sein Werk »Rhythmusstörungen« ausdrücklich für das *Leipziger Ärzteorchester*, das den Konzertabend bestreitet. Man darf gespannt sein!

Christiane Bräutigam

Konzert: Mittwoch, 31. 10. 2018, 17.00 Uhr, Leipziger Ärzteorchester
Eintritt: 10 € (ermäßigt 6 €)

EIN MAL EIN ENGEL SEIN • KRIPPENSPIEL

Für das Krippenspiel am Heiligen Abend 15.00 Uhr lädt die Kurrende zum Mitmachen ein.

Probenstart ist Dienstag, der 6. November, 17.00 Uhr, in den Gemeinderäumen. Engel und Esel sind ebenso willkommen wie Maria und Joseph, Hirten und Schafe, Könige, Sternträger und Chorsänger.

Wer im kleinen Orchester mitmachen möchte (an Blockflöte, Streichinstrumenten, Tasten oder Schlagwerk) melde sich bitte vorab bei Kantorin Bräutigam über musik@reformiert-leipzig.de oder in der Kanzei.



Foto: Friederike Ursprung

Proben für das Krippenspiel: ab Dienstag, 6.11.2018, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert

WEIHNACHTSORATORIUM • KANTATEN I – III (BWV 248) JOHANN SEBASTIAN BACH

Samstag

15. 12. 2018 • 20.00 Uhr

Solisten, Kurrende und
Kantorei der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig,
Barockorchester am Fürstenhof

Leitung: *Christiane Bräutigam*

KONZERTKARTEN •

Karten 12,- € (ermäßigt 8,- €) erhalten Sie im Vorverkauf in in der Musikalienhandlung M. Oelsner oder an der Abendkasse

ORATORIUM,
Welches
Die heilige **W**eyhnacht
über
In beyden
Saupt-Kirchen
zu Leipzig
muficiret wurde.
—••—
ANNO 1734.

Ihre Erntegaben schmücken den Abendmahlstisch

ERNTEDANK

Am Sonntag, den 30. September 2018 feiern wir in unserer Kirche das Erntedankfest.

Dazu wollen wir auch in diesem Jahr unseren Abendmahlstisch festlich schmücken: Früchte aus dem Garten, Brot, Blumen, Kastanien, selbstgemachte Marmelade und vieles mehr kann hier Platz finden und Augenweide sein.

Bitte helfen Sie mit, unseren Abendmahlstisch in einen reich geschmückten Erntetisch zu verwandeln!

Erntegaben können in der Woche vor dem 30. September in der Kanzlei abgegeben werden. Auch am Sonntag vor dem Gottesdienst nimmt unsere Diakoniehelferin *Dorothea Haufe* Ihre Gaben gerne entgegen.

Im Familiengottesdienst für Groß und Klein um 10.00 Uhr feiern dann Kinder, Konfirmanden, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam die bunte Schöpfung: Gottes Geschenk an uns Menschen, das es zu bewahren gilt.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Kirchencafé ein. Wir teilen miteinander die Erntegaben, genießen Marmeladen- und Schmalzbrote, Weintrauben und Äpfel – und danken Gott, dass er uns schenkt, was wir zum Leben brauchen. Am Stand mit fair gehandelten Produkten aus dem Welt-Laden Leipzig freuen sich unsere Konfirmanden auf Ihren Besuch.

Elke Bucksch

Erntedankgottesdienst: Sonntag, 30.09.2018, 10.00 Uhr

EINLADUNG ZUR JUBELKONFIRMATION

Jedes Jahr am Reformationstag, 31. Oktober lädt die Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig zur Jubelkonfirmation ein. Mit einem festlichen Abendmahlgottesdienst erinnern wir an den Tag der Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren. Dabei danken wir Gott für alle Bewahrung in der Vergangenheit und erbitten seinen Segen für den weiteren Lebensweg der Jubilare.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Jubelkonfirmanden mit ihren Familien und Gästen zum gemütlichen Beisammensein bei einem Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum eingeladen.

Der neue Plattformlift am Mitteleingang ermöglicht auch Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten einen barrierefreien Zugang zur Kirche und zu den Gemeinderäumen.

Zur Jubelkonfirmation in der Evangelisch Reformierten Kirche sind all unsere Gemeindeglieder eingeladen, unabhängig davon, ob sie in unserer Kirche konfirmiert wurden.

Darüber hinaus sind alle eingeladen, die in unserer Kirche konfirmiert wurden, jetzt aber nicht mehr hier wohnen. Bei diesen sind wir jedoch darauf angewiesen, dass sie sich von selbst melden, denn wir haben natürlich nicht mehr ihre Kontaktdaten. Sollten Sie Bekannte haben, die zu den Jahrgängen gehören, weisen Sie sie bitte auf unseren Abendmahlgottesdienst mit Jubelkonfirmation hin.

Elke Bucksch

Reformationsgottesdienst: Dienstag, 31.10.2017, 10.00 Uhr

GEMEINDENACHMITTAG »ROMANTIK«

Beim Gemeindenachmittag am 7. November 2018, 15.00 Uhr, entführen uns *Steffi Böttger* (Schauspielerin) und *Konstanze Hollitzer* (Pianistin) in die Zeit der Romantik.

»Ein glühend Herz zagt nicht beim wilden Rauschen – Die wilden Jahre der deutschen Romantik«

Wer kennt heute noch die Anekdoten um die sogenannte Erste Romantische Schule, den Kreis um August Wilhelm und Friedrich Schlegel, ihre Frauen Caroline und Dorothea und um Jena, das Hauptquartier der romantischen Bewegung um 1800? Verknüpft damit ist eine dramatische Geschichte um Eifersucht, Größenwahn und Kollegen-Bashing, wie wir das heute bezeichnen würden – und ein unterhaltsamer kulturgeschichtlicher Exkurs. Beleuchtet werden dabei die Hintergründe, wie sich eine künstlerische Richtung gegen Altes durchsetzt und wie um Pfründe auf dem Buchmarkt gekämpft wird.

Dazu erklingen Klavierwerke großer Romantiker wie Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Frédéric Chopin, Richard Wagner u. a.

Gemeindenachmittag: Mittwoch, 07.11.2018, 15.00 Uhr

HAMBURG: DIAKONISCHE KONFERENZ

Vom 20.–21.10.2018 findet die Diakonische Konferenz statt. Gastgeber ist diesmal die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in Hamburg. Im Gemeindezentrum in der Ferdinandstraße werden rund 150 meist ehrenamtlich in der Diakonie tätige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus vielen reformierten Gemeinden unserer Landeskirche zusammen kommen. Thematischer Schwerpunkt in Hamburg wird die *»Integration – Umgang mit Vielfalt«* sein.

Die Diakonische Konferenz wird jedes Jahr im Oktober vom Diakonischen Werk unserer Landeskirche veranstaltet. 2016 war unsere Gemeinde in Leipzig Gastgeber für die Mitarbeitenden in Besuchsdienstkreisen und Kindergärten, in der Behindertenhilfe und in Pflegeheimen. Für unsere Diakoniehelfer ist die Teilnahme an der Konferenz eine gern wahrgenommene Gelegenheit zur Fortbildung.

Elke Bucksch

Leipzig, 03.06.2018 – 23.07.2018

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN •

Kirche mit Kindern • DIE NÄCHSTEN TERMINE

Kirche mit Kindern

Kirche mit Kindern
Kirche mit Kindern

Herbst/Winter 2018

Herbst/Winter 2018

Herbst/

Halo liebe Kinder Herbstferien-

Für den Herbst und Winter haben wir uns wieder ein buntes Programm überlegt. Wir werden die wundersamsten Geschichten erkunden: von einem kleinen Mann ohne Superkräfte, der einen Riesen besiegt, von einem Schuttschirm, den man nicht sehen kann, und von einem Fisch, der kein Fisch ist. Wir treffen uns wie immer dienstags um 16.15 Uhr im Kinderraum der Evangelisch Reformierten Kirche. Wir freuen uns auf euch!

Eure Thea und Selma

Eure Thea und Selma

Gott verändert alles

Gott verändert alles

28. August:
David und Goliath
04. September:
Miriam hat die rettende Idee
11. September:
Jesus segnet Kinder
18. September:
Taufe
25. September:
Schöpfung
02. Oktober:
Schöpfung

Halo liebe Kinder

Herbstferien

Gott ist da

23. Oktober:
»Du siehst mich« - Gott mischt sich in einen Streit ein
30. Oktober:
Eine Zeitreise mit der Kirche
dich nicht allein
06. November:
Es ist nicht immer alles gut...
20. November:
Die Anfänge der Kirche
27. November:
Der ICHTYS – ein komischer Fisch

Advent und Weihnachten

04. Dezember:
St. Nikolaus teilt aus
11. Dezember:
Was ist Weihnachten?
18. Dezember:
Was ist Weihnachten?

~Weihnachtsferien~

Bilder von: schulbilder.org

KONTAKT • LEIPZIG

Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig, Kanzlei
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Telefon 0341.9800512
Telefax 0341.9808822
mail@reformiert-leipzig.de
www.reformiert-leipzig.de

Öffnungszeiten Kanzlei

Montag 9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Diakonievorsteherin Frau Dr. Martin
Sprechstunde und Fahrdienst-
bestellung
Dienstag 11.00 – 14.00 Uhr

Kontoverbindung

BIC GENODEF1LVB

IBAN DE15 8609 5604 0300 0579 69

Pastorin Elke Bucksch

Telefon 0341.9800512

Konsistorium

konsistorium@reformiert-leipzig.de

Kantorin Christiane Bräutigam

musik@reformiert-leipzig.de

Zollikofer-Stiftung

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig

Telefon 0341.9800299

mail@zollikofer-stiftung.de

www.zollikofer-stiftung.de

Kontoverbindung Zollikofer-Stiftung

BIC WELADE8LXXX

IBAN DE22 8605 5592 1000 0005 55

IMPRESSUM •

Herausgeber:

Konsistorium der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig

Schriftleitung: Pastorin Elke Bucksch,
Telefon 0341.9800512Redaktion: Friederike Ursprung, Elke Bucksch,
Selma Dorn, Uta-Beate Mutz, Leipzig,
redaktion@reformiert-leipzig.de

Gestaltung: Artkolchose GmbH, Leipzig

Satz: Uta-Beate Mutz, Leipzig

Druck: DP-Medsystems AG, Leipzig

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.

EIN VOLLER ERFOLG • SPENDENLAUF FÜR DIE ORANG-UTANS

Zum 25. Schkeuditzer Auenwaldlauf am 23. Juni 2018 haben wir alles gegeben. Um 10.30 Uhr ging es los. Das Wetter war regnerisch und kühl, aber unsere Motivation blieb stark, denn unser Maskottchen, ein Orang-Utan natürlich, feuerte uns ordentlich an. Das führte zu einigen erfolgreichen Laufzeiten. *Alexandra Sieck* erhielt den 1. Platz der Frauen (10 km), *Denise*

Köcher den 1. Platz für die Mädchen U16 (6 km) und *Martin Köcher* den 3. Platz für die Jungen U16 (6 km). Bei diesem Spendenlauf haben insgesamt 19 Sponsoren 342 Euro an den Verein Orang-Utans in Not e.V. gespendet. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war eine wunderbare Erfahrung, die alle Teilnehmer gern wiederholen möchten.



v. l. n. r.): Wolf & Marlis Herold, Leon Seidel, Rosa Knauer, Julia Cissewski (Gründerin von Orang-Utans in Not e.V. im Orang-Utan Kostüm), Denise & Martin Köcher, Paul Gores, Sebastian Sporbart, Alexandra Sieck und Michèle Köcher



TERMINE • LEIPZIG

Gottesdienste

Der Gottesdienst findet, soweit nicht anders vermerkt, jeden Sonntag und an den Feiertagen um 10.00 Uhr statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

So, 02.09.2018

Lektor Thomas Borst – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Kantorei, Kirchencafé

So, 09.09.2018

Vikarin Selma Dorn

So, 16.09.2018

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler

So, 23.09.2018

Pastorin Elke Bucksch

So, 30.09.2018

Erntedankfest

Pastorin Elke Bucksch – Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Kirchencafé, Welt-Laden-Verkauf

So, 07.10.2018

Vikarin Selma Dorn – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Kirchencafé

Di, 09.10.2018

Lichterfest

• 17.00 Uhr – Pastorin Elke Bucksch – Abendandacht zum 9. Oktober

So, 14.10.2018

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler

So, 21.10.2018

Lektor Thomas Borst

Sa, 27.10.2018

• 13.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pastorin Elke Bucksch und Vikarin Selma Dorn

So, 28.10.2018

(Information folgt)

Mi, 31.10.2018

Reformationstag

- 10.00 Uhr – Pastorin Elke Bucksch – Jubelkonfirmation mit Abendmahlsfeier, es spielt der Bläserkreis
- 17.00 Uhr – Reformationskonzert

So, 04.11.2018

Vikarin Selma Dorn – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Kindergottesdienst, Kirchencafé

So, 11.11.2018

Lektor Thoma Borst

So, 18.11.2018

Volkstrauertag

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler

Mi, 21.11.2018

Buß- und Betttag

Lektor Thomas Borst

So, 25.11.2018

Ewigkeitssonntag

Pastorin Elke Bucksch – mit der Kantorei und Abendmahlsfeier

So, 02.12.2018

1. Advent

Lektor Thomas Borst – Familiengottesdienst mit Kantorei und Bläserkreis, Kirchencafé, Welt-Laden-Verkauf

Konzerte

21. bis 23.09.2018

13. Musikfestival »Klassik für Kinder« (Programm siehe S. 4)

Mi, 31.10.2018 • 17.00 Uhr

Reformationskonzert – mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Konstantin Heuer
Leipziger Ärzteorchester (siehe S. 5)

Gemeindenachmittage

Mi, 05.09.2018 • 8.00 Uhr

Ausflug nach Krostitz und Delitzsch (siehe letzte Ausgabe »Glaube und Freiheit« 3-2018)

Mi, 07.11.2018 • 15.00 Uhr

Romantik – »Ein glühend Herz zagt nicht beim wilden Rauschen ...« – Programm mit *Steffi Böttger* und *Konstanze Hollitzer* (siehe S. 6)

Kantorei

jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Leitung: *Christiane Bräutigam*

Junge Gemeinde

jeden Freitag 18.30 – 20.30 Uhr

(außer in den Schulferien)

Leitung: *Michèle Köcher*

Kinderkreis/Christenlehre

jeden Dienstag 16.15 – 17.00 Uhr

Leitung: *Vikarin Selma Dorn* und *Thea Sumalvico*

Kurrende

jeden Dienstag 17.00 – 17.45 Uhr

Leitung: *Christiane Bräutigam*

Christliche Zirkusschule

alle 14 Tage Samstag 11.00 – 13.00 Uhr

Leitung: *Pastorin Elke Bucksch* und *Cindy Wadewitz*

Termine: 01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11. 2018 und auf www.reformiert-leipzig.de

Bläserkreis

jeden Mittwoch 17.45 – 18.45 Uhr

Leitung: *Alexander Pfeiffer*